

Bad Homburg, den 19. September 2012

Dr. med. Petra Bracht - „Gesund - Natürlich“

Schmerzfreiheit benötigt Verständnis für Neues

Das Verständnis für neue Herangehensweisen hat es nicht leicht. Herkömmliche Einschätzungen, Vorgehensweisen und Theorien haben die Eigenschaft, dass man automatisch von ihrer Wahrheit ausgeht – man ist nun mal daran gewöhnt. Man muss sich also umgewöhnen, als richtig Empfundenes ablegen. All das passiert im Zusammenhang mit unserem neuen Verständnis vom Schmerz und mit der daraus resultierenden Schmerztherapie. Dies betrifft Schmerzpatienten, Menschen die der Entstehung von Schmerzen vorbeugen wollen und Schmerztherapeuten gleichermaßen.

Neu am „neuen“ Umgang mit Schmerzen ist das Grundverständnis. Wir wissen, dass Schmerzen ganz anderer Herkunft sind als bisher angenommen. Bei den heute am häufigsten auftretenden Schmerzen handelt es sich um von uns so betitelte Alarmschmerzen. Diese in der herkömmlichen Medizin in dieser Art nicht bekannten Alarmschmerzen haben die Eigenschaft, losgelöst von Schädigungen der körperlichen Struktur aufzutreten. Also unabhängig von der Arthrose in den Gelenken und von Vorwölbungen oder Vorfällen an den Bandscheiben. Alarmschmerzen schmerzen auch unabhängig von verschiedensten unfallbedingten Verletzungen wie Meniskusanrissen, Verletzungen der Bänder oder der Sehnen. Auch unabhängig vom Kalk in Schultern oder der Spinalkanalstenose. Und erstaunlicher Weise auch unabhängig von entzündlichen Zuständen und Nervenreizungen. Sie quälen unabhängig von psychischen Traumata oder chronifizierten Zuständen sowie dem vermuteten Schmerzgedächtnis.



Zugegeben: Das klingt als könne es nicht wahr sein. Denn jeder weiß doch, dass Arthrose, Bandscheibenschäden, die Kalkschulter, Spinalkanalstenose, Meniskusanrisse, verletzte Bänder, entzündete Gelenke, gereizte Nerven, chronifizierte Schmerzen oder das Schmerzgedächtnis für Schmerzen verantwortlich sind. Ebenso wie man weiß, dass die gepeinigete Psyche oder die Last der Verantwortung Schmerzen verursachen kann. Aber wieso können entsprechend dem neuen Schmerzverständnis ausgebildete Ärzte oder Therapeuten bei Patienten bei denen obige Diagnosen gestellt wurden die Schmerzen - meist schon in der ersten Behandlung – bis auf einen kleinen Restwert oder sogar vollständig beseitigen? Ebenso bei Phantomschmerzen wenn die schmerzenden Körperteile fehlen? Oder wenn trotz allen existierenden Untersuchungsverfahren überhaupt keine körperlichen Ursachen gefunden werden?

Die einzige bio-logische Erklärung: Weil Schmerzen meist unabhängig von Schädigungen der Gelenke oder der Wirbelsäule vom Körper projiziert werden – als Alarmschmerzen die den Menschen davor warnen, dass diese Schädigungen entstehen. Und vor deren Verschlimmerung wenn sie schon eingetreten sind.

Herzliche Grüße

Ihre

Dr. Petra Bracht